

Bleed Through Soiled Document

nenten Hrn. J. A. Schlüter begründete Pensionscasse für bejahrte Schulmänner sichert diesen, nach dem zurückgelegten 60sten Lebensjahre eine jährliche Pension, deren Größe durch die zur Verteilung kommende Summe, das Alter und die Zahl der participirenden Mitglieder bestimmt wird. Außerdem unterhält die Gesellschaft eine Kranken- u. eine Vorrichtungscasse, von denen die erste erkrankten Lehrern eine wöchentliche Beihilfe von 7 R. gewährt. (S. diesen Art.) Die Theilnahme der unterstützenden Mitglieder macht es der Gesellschaft möglich, nach so verschiedenen Seiten eine erfolgreiche Thätigkeit zu entwickeln. Den Vorstand bilden die Hren. P. D. D. Pepper, Proponent; G. H. Schlüter, Assistent des Proponenten; Dr. jur. P. E. G. Pemöller, Rechtsconsulent; L. R. Liebermann, erster, C. Schmidt, zweiter, E. W. F. Diezel dritter Vorsteher; D. H. Sloy, erster Verwalter der Witwen-casse; W. A. Leyper, zweiter, R. B. Ehlers, dritter Verwalter derselben; J. A. Hoffmann, Bibliothekar; J. R. Boff, Director des Lesecirkels; J. F. Schüller, Rechnungsführer der Pensionscasse; E. D. J. Wallenstein, Rechnungsführer der Vorrichtungscasse; J. E. Frohne, Rechnungsführer der Krankencasse; Heinr. Hahn, protocollführender Secretair. — Näheres ist aus den alljährlich gedruckt erscheinenden Berichten der Gesellschaft zu ersehen.

Gewerbeschule in St. Pauli, Die, hat den Zweck, namentlich den Geisellen u. Lehrlingen aus dem Handwerkshände Gelegenheit zu geben, sich die zu ihrem Beruf nothwendigen Kenntnisse zu verschaffen. Die Theilnehmer genießen diesen Unterricht unentgeltlich. Eine Direction verwaltet die Anstalt u. nimmt Anmeldungen zur Theilnahme entgegen. Directoren sind die Hren. J. F. A. Fröhlich, Reeperbahn 4, Präses; Ch. Scholten, Valentinskamp 20, Vicepräses; D. E. F. Nagel, Einmüffel, alte Chauße, Protocollführer; H. B. Brandt, Thalstr. 24, Cassirer; J. Nedel, Langereihe 11; H. Köhler, 1. Friedrichstr. 24; J. L. F. Baras, 2. Erichstr. 15; E. E. Seybold, Langereihe 34; E. E. Pfefferman, Langereihe 15; H. Peterien, Langereihe 35; W. H. F. Schmidt, Marktstr. 24; J. H. H. Willbrandt, Herrenweide 19.

Gumpel, Lazarus, Stift. Eine lediglich für hiesige unbemittelte Israeliten bestimmte Stiftung in der Schlachterstraße. Die 50 Wohnungen werden unentgeltlich an unbemittelte unbemittelte israelitische Familien verliehen. (In Folge eines in den Statuten vorhergesehenen Falles ist jetzt eine Freiwohnung an eine christliche Familie verliehen.) Die Statuten u. das Reglement für dieses Stift sind vom Senat confirmirt. Administratoren des Stifts sind die Hren. Samuel Leyp Woolfe, Jnaac Hermann Jonas u. Sally Elkan. Eingeschriebene Arme werden nur ausnahmsweise, eigentliche Bettler gar nicht aufgenommen.

Gymnasium, Das Akademische u. Real, hat den Zweck, den Sinn für Wissenschaft in Hamburg zu erhalten u. zu verbreiten, u. ist mit wissenschaftlichen Sammlungen u. Anstalten in der Art verbunden, daß die Professoren die Verwaltung derselben allein oder in Gemeinschaft mit Andern führen, wie mit dem botanischen Garten, der Stadtbibliothek, dem naturhistorischen Museum (s. diese Artikel) u. a. Angestellt sind 5 Professoren, doch halten neben ihnen noch viele hamburgische Gelehrte Vorträge. Die Anstalt war ursprünglich (sie ist 1610 errichtet) nur zu einer über das früher gewöhnliche Maß der Schulbildung hinausgehenden Vorbereitung auf die Universität bestimmt, hat aber zu Zeiten ihre Wirksamkeit über diese Grenze ausgedehnt. Seit 1857 ist den Professoren eigens die Aufgabe gestellt, durch öffentliche Vorträge für ein größeres Publikum zur Verbreitung wissenschaftlicher Kenntnisse u. wissenschaftlichen Sinnes in größeren Kreisen mitzuwirken. Ihre Thätigkeit für Techniker u. angehende Lehrer ist seit 1854 in den Kreis ihrer amtlichen Thätigkeit aufgenommen u. das Gymnasium, das früher nur Akademisches hieß, erhielt den Doppelnamen: Akademisches u. Real-Gymnasium. Doch bedarf die reale Seite, wenn die Anstalt dem Namen entsprechen soll, gar sehr einer weiteren Ausbildung. — Das Gymnasium bietet Jedem Gelegenheit sich weiter auszubilden u. jungen Gelehrten ihr Lehrtalent zu entwickeln.

In der **Abtheilung für Lehrer-Bildung** werden Hülflehrern, welche in den Anstalten, welche der Schulwissenschaftliche Bildungsverein u. die Gesellschaft der Freunde des vaterländischen Schul- u. Erziehungsweins unterhalten, einen Cursum durchgemacht oder anderwärts die nöthige Vorbildung erhalten haben, Vorträge gehalten, u. zwar nach einem jedesmal auf zwei Jahre berechneten Gange. Gegenwärtig halten diese Vorträge neben den Hren. Professoren Peterien u. Heydi, die Hren. Dr. Bahnsen, Lehrer Langer, Dr. Moebius, Dr. Redlich, Dr. Schleiden, Dr. Sievers II, Dr. Steeg, Dr. Bellig, Dr. Zimmermann, Hauptactor Dr. Alt, welchem Legieren auch die Geschäftsführung übertragen ist.

Häfen, Die hamburger. 1) Der äußere Niederhafen, mit seinen Unterabtheilungen, dem Jonas-Hafen, dem neuen u. alten Hull-Hafen, dem brandenburger Hafen u. dem neuen Bassin beim Sandthore; 2) der Binnenhafen nebst dem Freigat u. den in denselben ausmündenden Canälen; 3) der Oberhafen u. der Dampfschiff-Hafen am Grasbrook.

Handwerker-Vereinigung von 1855, Die, gegründet von Fachmännern unter Leitung des Hrn. E. A. Baher, unterhält ein reichhaltiges Lager von Mobilien, Polsterarbeiten, Fortepianos, Korbwaaren rc. Nur wirklich reell u. dauerhaft angefertigte Arbeiten finden zu soliden Preisen Aufnahme u. garantirt die Gesellschaft ein Jahr für deren Güte u. Haltbarkeit. Das Institut blüht durch die sich zur Aufgabe gestellte Reellität sehr; es hält einen tüchtigen kaufmännischen Geschäftsführer, welcher angewiesen ist, dem Publicum alle nur mögliche Vortheile zu gewähren. Das Geschäft steht unter Leitung einer aus Actien- u. Handwerker-Mitgliedern gewählten Direction u. hat sich die Gesellschaft 1858 ein eigenes schönes Grundstück, Neß 5, erworben.

Harmonie. Dieser am 15. Novbr. 1789 gegründete Club bietet in seinem nach dem großen Brande in elegantem Stil aufgeführtem Gebäude, belegen auf den großen Bleichen 19, seinen Mitgliedern gesellige Unterhaltung in den Conversations- u. Spielzimmern wie in dem Billardsaal. Die Lesezimmer u. die beträchtliche Bibliothek gewähren belehrende u. unterhaltende Lectüre. In dem schönen Speisesaal findet täglich Table d'hôte statt u. einige Male im Jahre größere Diners. Als Deconom fungirt Hr. E. Köhl. Die Mitgliederzahl beträgt gegenwärtig ca. 350 u. wird die Direction durch Wahl aus 8 Mitgliedern gebildet. Der jährliche Beitrag ist Art. 36, das Eintrittsgeld Art. 30. Anmeldungen zur Mitgliedschaft geschehen durch Vorschlag von 2 Mitgliedern

u. entscheidet die G von Fremden u. f Heine, Her des Glaubens, in von Banco u. zur besteht aus den bert. Schauenburg d. J. Protocollfüh Darlehen wird in ten Herren i. J. e Desse, Har bestimmt zur unen steht aus den Hren Dr. der Med. u.

Hospital ist eingerichtet. Vor Administration hat G. H. Prüssner. ren erforderlich un sichtig. Wegen l ältesten Jahrewa

Institut fi der unter der gr Damnthorwall.

A. Corb; den d Dr.; drei Vorste schmidt u. dem j i. J. dem Hrn. wärtig die Dame zung u. Inventar

J. E. Grimm, (lichen Wechsel di Personal, das In sind für Kranke leiden u. Schw

u. Reische, die l leistungen sind falten ist Hr. feht. Wegen de planade 39, Hrn. 5, auch an Hrn. einen der Hren. thorst. 15, u. 2

Johann Johannes Buger 1529 eingeweiht. platz verlegt. Di

durch den Direc zersiel in die G organisirten Rea schule ein; diese Gelehrtenhchule

in derselben auf richt im Franzöb u. 1 den im 6 7 Classen u. 6 1 ordentlicher L

Lehrer im Re 1 Lehrer im G beträgt sowohl i 6 R für die Si

Johanni Kloster für ham 385 R 8 B ham netät nach, ein hamburger Ort.

aus 26 Conen Ort. R 700. D u. empfängt i in der vierten Klostersbesichta **Tren-** fand am 5. De